

Fc II 1009: 2

Helmut Zander

# Anthroposophie in Deutschland

Theosophische Weltanschauung  
und gesellschaftliche Praxis 1884–1945

Band 2

*Meiner Frau,  
Verena Kessel*

1640342

Vandenhoeck & Ruprecht

## Inhaltsübersicht

### Band 1

1. Die Gegenwart einer unerforschten Vergangenheit ..... 1

#### Kontexte

2. Historiographie ..... 11

#### Geschichte

3. Theosophische Gesellschaften im deutschsprachigen Raum ..... 75  
4. Sozialstruktur und Vereinsleben der deutschen Adyar-Theosophie ... 347

#### Die Grundlegung der Weltanschauung Rudolf Steiners vor 1900

5. Steiner und Goethe ..... 435  
6. Philosophische Positionen in den 1890er Jahren ..... 502

#### Steiners Theosophie

7. Theosophie ..... 545  
8. Christologie ..... 781  
9. Wissenschaft ..... 859

### Band 2

#### Ästhetik

10. Freimaurerei ..... 961  
11. Mysterientheater ..... 1016  
12. Architektur ..... 1063  
13. Eurythmie ..... 1181

#### Praxis

14. Politik ..... 1239  
15. Waldorfpädagogik ..... 1357  
16. Medizin ..... 1455  
17. Landwirtschaft ..... 1579

## Inhalt

### Ästhetik

10. Freimaurerei .....	961
10.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	961
10.2 Steiners Einstieg in die Freimaurerei 1904/05 .....	963
10.3 Das freimaurerische Umfeld .....	966
10.3.1 Die ägyptischen Hochgrade .....	966
10.3.2 Theosophische Freimaurerei und die Frauen: Yarker, Blavatsky, Besant .....	970
10.3.3 Theodor Reuß, der »Ordo Templi Orientis« (O. T. O.) und die »Sexual-Magie« .....	975
10.4 Die institutionelle Geschichte von Steiners Maurerei .....	981
10.4.1 Die aktiven Jahre zwischen 1906 und 1914 .....	981
a. Organisationsgeschichte .....	981
b. Praxis .....	989
c. Das Ende der maurerischen Aktivitäten .....	991
10.4.2 Nach dem Ersten Weltkrieg: vierfacher Epilog .....	992
10.5 Steiners Rituale .....	995
10.5.1 Räume, Kleidung, Einrichtungsgegenstände .....	995
10.5.2 Grade .....	1000
a. Gradeinteilung und Rituale für alle Grade .....	1000
b. Aufnahme in den ersten Grad .....	1001
c. Beförderung in den zweiten Grad .....	1003
d. Erhebung in den dritten Grad .....	1004
e. Beförderungen in höhere Grade .....	1005
f. Berichte über Steiners Rituale .....	1006
10.5.3 Historische Kontexte .....	1009
10.6 Die maurerischen Zeremonien als Initiationsrituale .....	1013
11. Mysterientheater .....	1016
11.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	1016
11.2 Die Entstehung der anthroposophischen Dramentradition vor dem Ersten Weltkrieg .....	1019
11.2.1 Edouard Schuré und seine Begegnungen mit Marie von Sivers und Rudolf Steiner .....	1019
11.2.2 Die Aufführungen der Mysteriendramen Schürés in München .....	1024
11.2.3 Exemplarische Analyse: Schürés »Kinder des Lucifer« ..	1026
11.3 Steiners Mysteriendramen .....	1028

## Inhalt

1. Die Gegenwart einer unerforschten Vergangenheit .....	1
Kontexte	
2. Historiographie .....	11
2.1 Forschungsgeschichte .....	11
2.1.1 Religion und Weltanschauung um 1900 .....	11
Auswahlbibliographie: Minoritäre Religion und Religiosität um 1900 .....	14
2.1.2 Esoterik .....	16
Auswahlbibliographie: Geschichte der Esoterik .....	21
2.1.3 Die Theosophie als internationale Bewegung .....	25
Auswahlbibliographie: Theosophie als internationale Bewegung .....	25
2.1.4 Theosophie und Anthroposophie in Deutschland .....	27
Auswahlbibliographie: Theosophie / Anthroposophie in Deutschland .....	29
2.2 Die Theosophie im Kontext weltanschaulicher Pluralisierung im 19. Jahrhundert .....	33
2.2.1 Religiöser Dissens in Deutschland .....	33
2.2.2 Die Diversifizierung des semantischen Feldes »Esoterik« .....	43
2.2.3 Vereinsbildung als Pluralisierungsfaktor .....	47
2.3 Deutungskategorien: Modernisierung, Säkularisierung, Pluralisierung .....	51
2.4 Quellen und Quellenprobleme .....	58
2.4.1 Archiv- und Sammlungsbestände .....	58
Anhang: Benutzte Archive und Sammlungen .....	61
2.4.2 Die »Gesamtausgabe« der Werke Steiners .....	63
Anhang: Literatur zur Erschließung der Gesamtausgabe .....	72
Geschichte	
3. Theosophische Gesellschaften im deutschsprachigen Raum .....	75
3.1 Disposition, Quellen, Literatur .....	75
3.2 Die Entstehung einer internationalen Weltanschauungs- gemeinschaft .....	78

3.2.1	Von der »Empirie« zur Hermeneutik – die Entstehung der Theosophie aus dem Geist des Spiritismus (1870er Jahre) .....	78
3.2.2	Exkurs: Einige Wurzeln der Theosophie in der europäischen Esoterik des 19. Jahrhunderts .....	87
3.2.3	Von New York nach Madras: religiöse Globalisierung (1875 bis 1882) .....	92
3.2.4	Blavatskys theosophische Vita zwischen der Hodgson-Affaire und der Abfassung der »Secret Doctrine« (1884 bis 1891) .....	94
3.2.5	Die Präsidentschaft Olcotts und Besants (1891 bis zum Ersten Weltkrieg) .....	101
3.3	Die Adyar-Theosophie in Deutschland: Die Gründungsjahre (1884 bis 1902) .....	108
3.3.1	Die Theosophische Sozietät Germania (1884 bis 1886) .....	109
3.3.2	Reorganisationsversuche (1887 bis 1902) .....	114
3.4	Die Adyar-Theosophie in Deutschland: Die deutsche Sektion unter Rudolf Steiner (1902 bis 1912) .....	122
3.4.1	Rudolf Steiner – eine biographische Skizze .....	122
3.4.2	Die Gründung der deutschen Sektion .....	125
3.4.3	Entwicklungen und Konflikte (1902 bis 1911) .....	136
	a. Satzung und erste Jahre .....	136
	b. Das »Fuente-Legat« und die Ausschaltung von Richard Bresch (1905) .....	137
	c. Die Leadbeater-Affäre (1906/08) .....	137
	d. Die Wahl Besants zur neuen Präsidentin (1907) .....	138
	e. Die Teilung der Esoterischen Schule auf dem Münchener Kongreß (1907) .....	141
	f. Der »Fall« Hugo Vollrath und die Stabilisierung von Steiners Machtposition (1908/10) .....	144
3.4.4	Krishnamurti .....	147
3.4.5	Der Weg zur Trennung der Anthroposophischen Gesellschaft (1911 bis 1913) .....	151
	a. Sternorden versus Johannesbauvereine .....	151
	b. Die Zuspitzung des Konfliktes: Genueser Kongreß – die Schweizer Logen – die Aktivitäten von Cordes und Vollrath .....	154
	c. Neue Logen und Trennung .....	158
	d. Die Abspaltung der deutschen Adyar-Sektion als Folge spezifisch theosophischer Probleme der Konfliktlösung .....	167
	e. Epilog I: Krishnamurtis Vita nach der Selbstständigkeit der Anthroposophischen Gesellschaft .....	170
	f. Epilog II: Steiners Rückblicke auf seine Zeit in der Theosophischen Gesellschaft .....	171

3.5	Die Adyar-treuen Theosophen nach der Spaltung (1912 bis 1945) .....	173
3.5.1	Reorganisation .....	174
3.5.2	Erster Weltkrieg .....	181
	a. Nationalismus versus Internationalismus .....	181
	b. Vereinsleben während des Krieges .....	185
3.5.3	Die ersten Jahre der Weimarer Republik .....	190
3.5.4	Die Weimarer Jahre unter Johannes Maria Verweyen ..	198
3.5.5	Die Zeit des Nationalsozialismus .....	209
3.6	Die Theosophische Gesellschaft Adyar in Österreich ..	220
3.6.1	Theosophie in Wien am Ende des 19. Jahrhunderts und Steiners Begegnungen mit der theosophischen Szene ..	220
3.6.2	Die österreichischen Logen seit 1913 .....	226
3.7	Die Liberal-Katholische Kirche im deutschsprachigen Raum ..	233
3.7.1	Deutschland .....	235
3.7.2	Österreich .....	236
3.8	Die Anthroposophische Gesellschaft (1912 bis 1945) ..	240
3.8.1	Die »Dornacher Krise« von 1915 .....	240
3.8.2	Entwicklungen nach dem Ersten Weltkrieg bis zu Steiners Tod (1925) .....	242
3.8.3	Weimarer Republik und NS-Zeit .....	247
3.9	Theosophische Gesellschaft Point Loma (Katherine Tingley) ..	253
3.10	Theosophische Gesellschaft New York (Ernest T. Hargrove / Charles Johnston) .....	266
3.11	Internationale Theosophische Verbrüderung (I.T.V.) (Franz Hartmann / Hermann Rudolph) .....	280
	3.11.1 Franz Hartmann – eine biographische Skizze .....	281
	3.11.2 Organisationsgeschichte und der Aufstieg Hermann Rudolphs .....	285
	3.11.3 Vereinsleben und Unterorganisationen .....	296
	3.11.4 Der Erste Weltkrieg und der Weg der I.T.V. zwischen Nationalismus und Nationalsozialismus .....	304
	3.11.5 Die Zeit des Nationalsozialismus .....	308
3.12	Supernationale Theosophische Gesellschaft (Hugo Vollrath) ..	320
3.13	Die Tempelgesellschaft (Francis La Due) .....	332
3.14	Kleine theosophische Gemeinschaften .....	334
3.15	Institutionelle Grundlagen weltanschaulicher Positionen – Ein Rückblick auf die theosophische Vereinsgeschichte .....	337
3.16	Anhang: Theosophische Zeitschriften in Deutschland bis 1945 ..	343
4.	Sozialstruktur und Vereinsleben der deutschen Adyar-Theosophie ..	347
4.1	Strukturen der Mitgliederschaft .....	347
4.1.1	Quantitative Daten für die Jahre zwischen 1900 und 1914 ..	347
	a. Entwicklung der »Zweige«, Topographie und Konfession .....	348
	b. Mitgliederbewegung .....	349

c. Vorstandsmitglieder .....	355
d. Delegierte zu Generalversammlungen .....	356
e. Repräsentanten lokaler Zweige .....	357
f. Vergleichszahlen zur internationalen Adyar-Theosophie .....	359
4.1.2 Soziale Schichtung .....	362
a. Arbeiterschaft .....	363
b. Adel .....	365
c. Bürgertum .....	367
4.1.3 Qualitative Merkmale von Bürgerlichkeit .....	367
a. Individuelle Biographien .....	367
b. Ökonomische Potenzen .....	368
c. Bildung; Lektüren und Bibliotheken .....	370
d. Konfession .....	375
e. Lebensreform .....	376
f. Bürgertumskritik .....	379
4.2 Das alltägliche Vereinsleben .....	380
4.2.1 Räume .....	380
4.2.2 Zweigarbeit .....	382
4.2.3 Reisen .....	384
4.2.4 Jahreslauf und Festkalender .....	385
4.2.5 Vorträge und Zyklen .....	386
4.3 Frauen .....	391
4.3.1 Weibliche Lebensräume in den theosophischen Zweigen .....	392
4.3.2 Steiners persönliche Beziehungen zu Frauen .....	395
4.3.3 Die Verhältnisse zwischen den Geschlechtern in Steiners theosophischer Programmatik .....	397
4.3.4 Traditionen in Steiners theosophischem Frauenbild .....	401
4.3.5 Theosophinnen im Spiegel von Gender-Forschungen .....	403
4.4 Theosophische Vereinsbildung in soziologischer Perspektive .....	408
4.4.1 Gruppenbildung durch charismatische Führung .....	408
4.4.2 Vom Sektenbegriff zur Bewegungskonzeption .....	418
a. Die Konzeption der »Sekte« bei Troeltsch und Weber .....	418
b. Jenseits von »Anstalt« und »Sekte«: Theosophische Gesellschaft und theosophische Bewegung .....	425
Die Grundlegung der Weltanschauung Rudolf Steiners vor 1900	
5. Steiner und Goethe .....	435
5.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	435
5.2 Steiners philosophische Anfangsgründe .....	439
5.3 Karl Julius Schröder und Steiners Weg zu Goethe .....	441
5.4 Goethe als Naturphilosoph .....	448
5.5 Steiner als Herausgeber Goethes .....	454

5.5.1 In der »Hetzerei« des Schreibens – 15 Jahre Goethe-Editor .....	454
5.5.2 Steiners philologische Arbeit .....	463
5.5.3 Steiners Bedeutung für die Goethe-Forschung .....	468
5.6 Steiners Goethe-Interpretation .....	469
5.6.1 Steiners Vorgänger: Goetherezeption in Deutschland .....	469
5.6.2 Schwerpunkte der Goethe-Deutung Steiners .....	473
a. Idee .....	473
b. Erkenntnistheorie und Kant-Rezeption .....	479
c. Metamorphose und darwinistische Theorie .....	487
d. Ästhetik .....	488
e. Organik .....	490
f. Steiners vortheosophische Goetherezeption – einige Grundlinien .....	491
5.6.3 »Goethes Weltanschauung«: Steiners relecture Goethes anno 1897 .....	493
5.6.4 Theosophische Goethe-Interpretation .....	496
5.7 »Deutsche« Theosophie aus dem Geist goethianischer Ästhetik .....	498
6. Philosophische Positionen in den 1890er Jahren .....	502
6.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	502
6.2 Steiners Dissertation »Wahrheit und Wissenschaft« (1890/91) .....	503
6.3 Nietzsche (seit 1889) .....	507
6.3.1 Steiner und das Nietzsche-Archiv .....	508
6.3.2 Steiners Nietzsche-Interpretation .....	516
a. Die Nietzsche-Konfessionen der 1890er Jahre und Steiners Buch »Friedrich Nietzsche – ein Kämpfer gegen seine Zeit« (1895) .....	516
b. Steiner und Lou Andreas-Salomé .....	520
c. Theosophische und anthroposophische Nietzsche- Deutung .....	522
6.4 Die »Philosophie der Freiheit« .....	526
6.4.1 Die Konzeption von 1893 .....	526
6.4.2 Die Überarbeitung von 1918 .....	531
6.5 Philosophie im »Abgrund« (1897/1900) .....	533
6.5.1 Steiner als Anarchist .....	533
6.5.2 Steiner als Atheist .....	535
6.6 Rezeptionen und Deutungen von Steiners philosophischen Vorstellungen .....	538
6.7 Steiners philosophische Kehren: Vom Idealismus über Nietzsche zur Theosophie .....	540

## Steiners Theosophie

7. Theosophie .....	545
7.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	545
7.2 Steiners Weg in die Theosophie (1900 bis 1904) .....	550
7.3 Die »Theosophie« (1904) .....	570
7.4 Der »Erkenntnispfad« »Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?« (1904/05) .....	580
7.4.1 Genese .....	580
7.4.2 Duktus und zentrale Gehalte .....	584
7.4.3 Revisionen .....	592
7.4.4 Wurzeln und Kontexte .....	592
7.4.5 Hermeneutische Probleme .....	593
7.4.5.1 »Aus der Akasha-Chronik« (1904/08) .....	596
7.4.5.2 Die antitheosophischen Überarbeitungen (1914) .....	598
7.4.5.3 Die »Akasha-Chronik« .....	601
7.4.5.4 Die Geschichte der Menschheit und ihrer Rassen .....	601
7.4.5.5 Die »Akasha-Chronik« .....	603
7.4.5.6 Die »Akasha-Chronik« .....	608
7.4.5.7 Die »Akasha-Chronik« .....	608
7.4.5.8 Die »Akasha-Chronik« .....	612
7.4.5.9 Die »Akasha-Chronik« .....	614
7.4.5.10 Die »Akasha-Chronik« .....	615
7.4.5.11 Die »Akasha-Chronik« .....	615
7.4.5.12 Die »Akasha-Chronik« .....	617
7.4.5.13 Die »Akasha-Chronik« .....	620
7.4.5.14 Die »Akasha-Chronik« .....	624
7.4.5.15 Die »Akasha-Chronik« .....	624
7.4.5.16 Die »Akasha-Chronik« .....	628
7.4.5.17 Die »Akasha-Chronik« .....	631
7.4.5.18 Die »Akasha-Chronik« .....	637
7.4.5.19 Die »Akasha-Chronik« .....	637
7.4.5.20 Die »Akasha-Chronik« .....	642
7.4.5.21 Die »Akasha-Chronik« .....	647
7.4.5.22 Die »Akasha-Chronik« .....	649
7.4.5.23 Die »Akasha-Chronik« .....	649
7.4.5.24 Die »Akasha-Chronik« .....	651
7.4.5.25 Die »Akasha-Chronik« .....	655
7.4.5.26 Die »Akasha-Chronik« .....	655
7.4.5.27 Die »Akasha-Chronik« .....	660
7.4.5.28 Die »Akasha-Chronik« .....	662
7.4.5.29 Die »Akasha-Chronik« .....	664

7.7 Das Fragment einer theosophischen Synthese (1909/10) .....	674
7.8 Theosophische Erkenntnistheorie .....	676
7.9 Zwischenbilanz: Grundlinien von Steiners Rezeption der Theosophie .....	682
7.10 Arkanwissen als sozialer Faktor .....	686
7.10.1 Die Esoterische Schule .....	687
7.10.1.1 Die Esoterische Schule .....	695
7.10.1.2 Die Esoterische Schule .....	696
7.10.1.3 Die Esoterische Schule .....	696
7.10.1.4 Die Esoterische Schule .....	699
7.10.1.5 Die Esoterische Schule .....	702
7.10.1.6 Die Esoterische Schule .....	705
7.10.1.7 Die Esoterische Schule .....	708
7.10.1.8 Die Esoterische Schule .....	710
7.10.2 Das Geheimnis als Machtfaktor .....	717
7.10.2.1 Das Geheimnis als Machtfaktor .....	721
7.10.2.2 Das Geheimnis als Machtfaktor .....	721
7.10.2.3 Das Geheimnis als Machtfaktor .....	726
7.10.2.4 Das Geheimnis als Machtfaktor .....	727
7.11 Historismus und Theosophie .....	728
7.11.1 Historismus als Verunsicherung der Gegenwart durch die Vergangenheit .....	729
7.11.1.1 Historismus als Verunsicherung der Gegenwart durch die Vergangenheit .....	741
7.11.1.2 Historismus als Verunsicherung der Gegenwart durch die Vergangenheit .....	744
7.11.2 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	753
7.11.2.1 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	753
7.11.2.2 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	758
7.11.2.3 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	764
7.11.2.4 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	767
7.11.2.5 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	773
7.11.2.6 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	781
7.11.2.7 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	781
7.11.2.8 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	784
7.11.2.9 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	784
7.11.2.10 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	786
7.11.2.11 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	790
7.11.2.12 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	790
7.11.2.13 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion .....	796

8.2.5	Vom Konsens zum Konflikt: Steiners Christusvorstellung im Widerstreit mit einem neuen Weltenlehrer (1907 bis 1909) .....	799
8.2.6	Veränderungen von Steiners Christus-Vorstellung zwischen 1902 und 1910 angesichts der Neuauflage des »Christentums als mystischer Thatsache« .....	814
8.2.7	Die finale Krise (1911 bis 1913) .....	818
8.2.8	Christologie in der anthroposophischen Zeit (1913 bis 1925) .....	823
8.3	Gegenstände der theologischen Enzyklopädie im Umkreis von Steiners Christologie .....	824
8.3.1	Theosophische Hermeneutik und biblischer Text .....	825
8.3.2	Exemplarische Themen .....	829
	a. Christus .....	830
	b. Judentum und Altes Testament .....	833
	c. Luzifer und Ahriman .....	835
	d. Michael .....	836
8.4	Kontexte .....	836
8.4.1	Theosophische Christologien .....	837
8.4.2	Rosenkreuzerische Theosophie .....	838
	a. Frühneuzeitliche Rosenkreuzer .....	839
	b. Vorstellungen über Rosenkreuzer in Steiners Umfeld um 1900 .....	841
	c. Steiners Rosenkreuzer-Konzept .....	845
8.4.3	Historische Kritik der Bibel .....	845
	a. Textkritik .....	853
	b. Religionsgeschichtliche Kontextualisierung am Beispiel der Mysterienkulte .....	855
8.5	Steiners Christologie zwischen historisch-kritischer Forschung und übersinnlicher Erkenntnis .....	859
9.	Wissenschaft .....	859
9.1	Disposition .....	861
9.2	Die Naturwissenschaften als kultureller Faktor um 1900 .....	862
9.2.1	Naturwissenschaftliche Dominanzen .....	864
9.2.2	Fortschrittsemphase und Fortschrittskritik .....	865
9.2.3	Popularisierung und Verweltanschaulichung .....	866
9.3	Steiner und die Naturwissenschaften .....	866
9.3.1	Idealistische Grundlegung und theosophische Adaptionen .....	870
9.3.2	Elemente des theosophischen Wissenschafts- verständnisses .....	870
	a. Erkenntnistheorie .....	872
	b. Theoriebildung .....	872
	c. Immanenzpostulat .....	873
	d. Natur- und geisteswissenschaftliche Methodologie ..	873

9.3.3	Evolutionsdenken um 1900 .....	875
	a. Evolutionslehre .....	875
	b. Ernst Haeckel .....	879
	b. Haeckel und Steiner .....	881
	d. Steiners Evolutionsdenken im wissenschafts- historischen Kontext .....	886
9.3.4	Neue Dimensionen der Physik .....	889
	a. Die zeitgenössischen Debatten um die vierte Dimension .....	889
	b. Die vierte Dimension bei Steiner .....	897
	c. Quantenphysik und Relativitätstheorie .....	902
9.4	Romantische Naturwissenschaft und Steiners Theosophie .....	907
9.4.1	Steiner und die Romantik .....	907
9.4.2	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling .....	909
9.4.3	Weitere romantische Naturphilosophen .....	918
	a. Lorenz Oken (1779–1851) .....	920
	b. Ignatz Paul Vitalis Troxler (1780–1866) .....	921
	c. Rudolf Hermann Lotze (1817–1881) .....	925
9.4.4	Rezeptionsstrukturen romantischer Naturphilosophie ..	926
9.5	Wissenschaftliche »Gegen«kulturen und die Theosophie .....	928
9.5.1	Spiritismus .....	928
	a. Relevanz und weltanschauliche Konzeption .....	928
	b. Spiritismus in Deutschland zwischen 1849 und 1914 und die Naturwissenschaften .....	930
	c. Theosophie, Steiner und der Spiritismus .....	933
9.5.2	Okkultismus .....	936
	a. Okkultismus um 1900 .....	937
	b. Exempel: Auren und Gedankenbilder .....	938
	c. Von den qualitates occultae zum Okkultismus .....	942
9.5.3	Weisheit .....	949
9.6	Wissenschaft im Geist der Theosophie: Versöhnung von Idealismus und Empirie .....	952
9.6.1	Wissenschaftshistorische Einordnung Steiners .....	952
9.6.2	Die Herrschaft der Theorie über die Empirie: Steiners Wissenschaftsverständnis .....	955



## Inhalt

### Ästhetik

10. Freimaurerei .....	961
10.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	961
10.2 Steiners Einstieg in die Freimaurerei 1904/05 .....	963
10.3 Das freimaurerische Umfeld .....	966
10.3.1 Die ägyptischen Hochgrade .....	966
10.3.2 Theosophische Freimaurerei und die Frauen: Yarker, Blavatsky, Besant .....	970
10.3.3 Theodor Reuß, der »Ordo Templi Orientis« (O.T.O.) und die »Sexual-Magie« .....	975
10.4 Die institutionelle Geschichte von Steiners Maurerei .....	981
10.4.1 Die aktiven Jahre zwischen 1906 und 1914 .....	981
a. Organisationsgeschichte .....	981
b. Praxis .....	989
c. Das Ende der maurerischen Aktivitäten .....	991
10.4.2 Nach dem Ersten Weltkrieg: vierfacher Epilog .....	992
10.5 Steiners Rituale .....	995
10.5.1 Räume, Kleidung, Einrichtungsgegenstände .....	995
10.5.2 Grade .....	1000
a. Gradeinteilung und Rituale für alle Grade .....	1000
b. Aufnahme in den ersten Grad .....	1001
c. Beförderung in den zweiten Grad .....	1003
d. Erhebung in den dritten Grad .....	1004
e. Beförderungen in höhere Grade .....	1005
f. Berichte über Steiners Rituale .....	1006
10.5.3 Historische Kontexte .....	1009
10.6 Die maurerischen Zeremonien als Initiationsrituale .....	1013
11. Mysterientheater .....	1016
11.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	1016
11.2 Die Entstehung der anthroposophischen Dramentradition vor dem Ersten Weltkrieg .....	1019
11.2.1 Edouard Schuré und seine Begegnungen mit Marie von Sivers und Rudolf Steiner .....	1019
11.2.2 Die Aufführungen der Mysteriendramen Schurés in München .....	1024
11.2.3 Exemplarische Analyse: Schurés »Kinder des Lucifer« ..	1026
11.3 Steiners Mysteriendramen .....	1028

11.3.1 Entstehung	1028
11.3.2 Inhaltswidrigkeit: »Die Pforte der Einweihung« (nebst einem Überblick über die weiteren Mysteriendramen)	1030
11.3.3 Exemplarische Analyse: »Die Pforte der Einweihung«	1032
11.3.4 Biographische Elemente in den Mysteriendramen	1037
11.3.5 Aufführungspraxis: Spielstätten, Zuschauer, Proben, Ausstattung, Rezeption	1040
11.4 Theaterhistorische Kontexte	1046
11.4.1 Idealistisches Theater in Deutschland	1046
11.4.2 Wagner und die Wagnerianer	1047
11.4.3 Max Reinhardt	1049
11.4.4 Geistliche Spiele	1051
11.4.5 Die antinaturalistische Internationale	1052
11.4.6 Okkultistisches und theosophisches Theater	1052
11.4.7 Symbolismus	1053
11.4.8 Maurice Maeterlinck	1057
11.5 Steiners Mysteriendramen im Rahmen des theosophischen Symbolismus	1060
11.6 Sehr kurzer Ausblick	1061
12. Architektur	1063
12.1 Disposition, Quellen und Literatur	1063
12.2 Vorläufer der Dornacher Bauten	1066
12.2.1 Private Räume und Zweiglokale	1066
12.2.2 Die Saalgestaltung für den Münchener Kongreß (1907)	1067
12.2.3 Der Modellbau in Malsch (1908/09)	1076
12.2.4 Das Sturtzger Logenhaus (1911/12)	1078
12.3 Die Planungen zum Johannesbau in München	1081
12.3.1 Der Johannesbau-Verein und die Baufinanzierung	1081
12.3.2 Bauplanung	1084
12.3.3 Nutzungsoptionen	1092
12.4 Der Johannesbau in Dornach	1094
12.4.1 Planungen, Landkauf, Grundsteinlegung und Bauverlauf	1094
12.4.2 Architektur und Ausstattung des Johannesbaus	1101
12.4.3 a. Der Baukörper	1101
b. Säulen und Kapitelle	1103
c. Kuppelausmalung	1105
d. Glasfenster	1108
e. Steiners Holzplastik und seine Zusammenarbeit mit Edith Maryon	1111
12.4.3 Kunsttheorie	1116
a. Bauthorien und Baudeutungen aus anthroposophischem Geist	1116
b. Kunsthistorische Kontexte I: Zeitgeist	1126
c. Kunsthistorische Kontexte II: Theosophie	1131

12.4.4 Baunutzung	1140
12.4.5 Die letzten Jahre	1150
12.4.5.1 a. Umbenennung	1150
12.4.5.2 b. Brand	1151
12.5 Die anthroposophische Kolonie	1153
12.6 Das Goetheanum	1160
12.6.1 Der Neubau	1160
12.6.2 Weltanschauliche Konzeption und Nutzung	1163
12.6.3 Beton als Baumaterial	1165
12.6.4 Architektur ohne rechte Winkel und der kunsthistorische Kontext des Goetheanums	1168
12.7 Eigenheiten einer Weltanschauungsarchitektur	1174
13. Eurythmie	1181
13.1 Disposition, Quellen und Literatur	1181
13.2 Geschichte der Eurythmie	1183
13.2.1 Entwicklungen von 1911 bis 1925	1183
13.2.2 Der Begriff »Eurythmie«	1188
13.3 Konzeption und Praxis	1191
13.3.1 Tanz	1191
13.3.1.1 a. Geist und Körper	1191
13.3.1.2 b. Spracheurythmie	1194
13.3.2 Deklamation	1197
13.3.3 Praxis der Eurythmie	1200
13.3.3.1 a. Bewegungsformen	1200
13.3.3.2 b. Kleidung	1201
13.3.3.3 c. Schminke – Requisiten – Lichtregie	1202
13.3.3.4 d. Probenarbeit	1204
13.3.3.5 e. Aufführungsorte	1205
13.3.3.6 f. Zeitgenössische Urteile	1206
13.4 Historische Kontexte	1207
13.4.1 Steiners historische Selbstverortung	1207
13.4.2 Kulturhistorische Kontexte der Eurythmie	1210
13.4.2.1 a. Tanzgeschichte zwischen 1900 und 1925	1211
13.4.2.2 b. Loie Fuller	1214
13.4.2.3 c. Isadora Duncan	1215
13.4.2.4 d. Emil Jaques-Dalcroze	1218
13.4.2.5 e. Rudolf von Laban	1220
13.4.2.6 f. Die Ballets russes	1222
13.4.2.7 g. Die zweite Generation: Mary Wigman und Suzanne Perrotet	1223
13.4.2.8 h. Josef Matthias Hauer	1225
13.4.2.9 i. Tanzliteratur	1227
13.5 Die anthroposophische Eurythmie und die Geschichte des Ausdruckstanzes	1229

## Praxis

14. Politik	1239
14.1 Disposition, Quellen, Literatur	1239
14.2 Steiners Beschäftigung mit politischen Themen bis 1917	1242
14.2.1 Die vortheosophische Phase	1242
a. Wien (1888)	1242
b. Anarchismus und Arbeiterbildungsschulen (1898–1905)	1245
14.2.2 Theosophie und Politik	1246
14.2.3 Die Theosophische (Anthroposophische) Gesellschaft am Vorabend des Krieges	1250
14.3 Die Politisierung Steiners im Ersten Weltkrieg	1253
14.3.1 Kriegsdeutung	1253
a. Völkerpsychologie	1253
b. Esoterische Kriegsdeutung	1255
c. Politische Kriegsdeutung	1261
d. Die »Kriegsschuldfrage«, Steiners Selbstkritiken nach Kriegsende und sein Abschied von der politischen Beschäftigung mit dem Ersten Weltkrieg	1265
e. Steiners Position im Kontext theosophischer Deutungen des Krieges	1271
14.3.2 Steiners Wege in die politische Praxis	1273
a. Annäherungen an die Politik in den ersten Kriegsjahren (1914–1916)	1273
b. Die Anti-Wilson-»Memoranden« (1917)	1275
c. Begegnung mit Max von Baden (Januar 1918)	1284
d. Kurzer Rückblick: Wege von der Esoterik in die Politik	1285
14.4 Die Genese der Dreigliederung	1286
14.4.1 Die Wurzeln in den Anti-Wilson-»Memoranden« (Juli 1917)	1287
14.4.2 Die Ausgestaltung der Dreigliederung während der revolutionären Monate in Deutschland (November 1918 bis Februar 1919)	1290
a. Die revolutionären Monate der Weimarer Republik als Kontext der Dreigliederung	1290
b. Die Genese der Dreigliederung bis zum Februar 1919	1294
14.5 Steiners Dreigliederungstheorie	1301
14.5.1 Die Konzeption der Dreigliederung in Steiners »Kernpunkten der sozialen Frage« (April 1919)	1301
a. Triadische und organologische Grundstruktur	1302
b. Wirtschaft	1304
c. Öffentliches Recht	1308
d. Geistiges Leben	1309

e. Räte	1309
f. Funktionale Differenzierung und gesellschaftliche Kooperation in der Dreigliederung	1313
g. Geistesaristokratie und Demokratie	1314
h. Erlösung der Politik	1321
14.5.2 Ideengeschichtliche Kontexte	1322
a. Organologisches Denken	1322
b. Debatten in der Revolutionszeit 1918/19	1326
14.5.3 Genese und Kontexte der Dreigliederung – ein kurzer Rückblick	1331
14.6 Gesellschaftliche Aktivitäten	1332
14.6.1 Steiners Württemberger Ministerambitionen (1918/19)	1332
14.6.2 »Dreigliederungszeit« in Württemberg (1919)	1336
14.6.3 Engagement im Rahmen der Volksabstimmung in Oberschlesien (1920/21)	1341
14.6.4 Wirtschaftsunternehmen (1920–1924)	1343
14.6.5 Auslaufen und Entpolitisierung der Dreigliederung	1345
14.7 Die Dreigliederung zwischen Autorität und Selbstverwaltung	1349
14.7.1 Eine historische Situierung	1349
14.7.2 Aktuelle Reminiszenzen	1355
15. Waldorfpädagogik	1357
15.1 Disposition, Quellen und Literatur	1357
15.2 Steiners Berührungen mit pädagogischen Fragen bis zum Ersten Weltkrieg	1364
15.3 Die Schulgründung 1919	1366
15.3.1 Die ersten organisatorischen Schritte zur Schulgründung	1366
15.3.2 Konzeptionelle Suchbewegungen zwischen österreichischer Realschule und Reformpädagogik	1369
15.3.3 Realisierung	1373
15.3.4 Entwicklungen nach Steiners Tod	1380
15.4 Das pädagogische Umfeld	1383
15.4.1 Reformpädagogik und klassische (österreichische) Schulpädagogik	1383
15.4.2 Herbartianismus	1390
15.4.3 Goetheanismus	1393
15.4.4 Theosophie	1395
15.5 Pädagogische Konzeption der Waldorfschule	1398
15.5.1 Schulverfassung: Schulstruktur, Lehrer – Schüler – Eltern	1398
15.5.2 Pädagogische Anthropologie	1403
a. Anthroposophische Entwicklungspsychologie	1403
b. Karma	1406
c. Temperamentenlehre	1408
d. Kulturstufen	1410

15.5.3	Erziehungsgrundsätze	1414
a.	Der Lehrer als priesterliche Autorität	1414
b.	Exemplarische Prinzipien: Gesinnung, Schule als Mikrokosmos, Erziehung als Kunst, Natur und Ästhetik, Unterricht als religiöse Praxis, Demokratie	1419
15.5.4	Elemente der Unterrichtskonzeption: Lehrplan, Pädagogik, Klassenlehrer, Koedukation, Zeugnisse und Versetzung	1423
15.5.5	Exemplarische Lehrinhalte: Eurythmie, Handarbeit, Religionsunterricht, Sexualerziehung	1427
15.5.6	Feste und kulturelle Feiern	1432
15.5.7	Steiner als praktischer Pädagoge	1436
15.5.8	Architektur	1438
15.5.9	Die Waldorfschule – eine Weltanschauungsschule?	1439
15.6	Pädagogische Einrichtungen neben der Waldorfschule	1443
15.6.1	Kindergarten	1443
15.6.2	Heilpädagogik	1444
15.6.3	Hochschule	1447
15.7	Waldorfpädagogik – Rückblick und Anmerkungen zur aktuellen Situation aus historischer Perspektive	1448
16.	Medizin	1455
16.1	Disposition, Quellen und Literatur	1455
16.2	Historische Kontexte im 19. und frühen 20. Jahrhundert	1459
16.2.1	Empirische Medizin	1459
16.2.2	Alternativmedizin	1461
16.3	Empirie und Clairvoyance – Steiners Wissenschaftstheorie zwischen universitärer und alternativer Medizin	1467
16.4	Medizinische Praktiken bis 1920	1472
16.4.1	Felix Peipers und die Farbtherapie	1474
16.4.2	Marie Ritter und ihre »photodynamischen Pflanzenpräparate«	1481
16.5	Medizinische Theorie in den zwanziger Jahren	1489
16.5.1	Die medizinischen Kurse	1489
16.5.2	Konzeptionelle Elemente der anthroposophischen Medizin	1494
a.	Geistige Medizin versus Materialismus	1494
b.	Theosophische und andere Anthropologien	1495
c.	Gesundheit und Krankheit	1497
d.	Mythologische Krankheitsbegründung	1499
e.	Analogiedenken	1499
f.	Individualisierte Diagnostik und Therapie	1501
g.	Alternativmedizinische Therapieformen	1501
h.	Religiöse Medizin	1503
i.	Karma	1504
j.	Astrologie und Alchemie	1505

16.5.3	Die Anthropologie körperlicher »Systeme«	1506
a.	Die Konzeption der Körpersysteme im Sommer 1924	1507
b.	Die Genese der Vorstellung von »Körpersystemen« in Steiners Œuvre	1508
c.	Medizingeschichtliche Kontexte	1512
16.5.4	Homöopathie und anthroposophische Medizin	1514
a.	Die Homöopathie um 1900	1514
b.	Steiner, Emil Schlegel und die Homöopathie	1517
c.	Homöopathische Ärzte in Steiners Umkreis	1521
16.5.5	Wirkstoffe in anthroposophischer Deutung (Beispiele)	1523
a.	Blei	1523
b.	Die Mistel	1524
16.6	Ita Wegman und Rudolf Steiner	1531
16.6.1	Ita Wegman. Biographische Stationen bis in die zwanziger Jahre	1531
16.6.2	Das Verhältnis zwischen Wegman und Steiner seit 1923	1533
16.6.3	Wegmans und Steiners gemeinsames Buch »Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst«	1538
16.6.4	Wegmans Leben nach Steiners Tod	1539
16.7	Medizinische Praxis in den zwanziger Jahren	1540
16.7.1	Die Genese der Heilmittelherstellung	1540
16.7.2	Medizinische Institutionen	1545
a.	Das »Klinisch-Therapeutische Institut« in Arlesheim	1547
b.	Das »Klinisch-Therapeutische Institut« in Stuttgart	1550
c.	Die »internationale Laboratorien AG« und die Ursprünge der »Weleda«	1553
16.7.3	Steiners Wirken als Arzt	1554
16.8	Historiographische Situierung der anthroposophischen Medizin	1560
16.8.1	Medizin der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts	1560
16.8.2	Romantische Medizin	1563
16.8.3	Die Medizin des 19. Jahrhunderts	1566
16.9	Kulturhistorische Kontexte der anthroposophischen »Heilkunst«	1567
16.9.1	Zwischen Universitäts- und Alternativmedizin	1567
16.9.2	Psychosomatik	1570
16.9.3	Sozialhistorische Bedingungen der anthroposophischen Medizin	1571
16.10	Anthroposophische Medizin heute. Ansichten außer Konkurrenz	1573
17.	Landwirtschaft	1579
17.1	Disposition, Quellen und Literatur	1579
17.2	Geschichte der anthroposophischen Landwirtschaft	1580
17.2.1	Ansätze zu einer anthroposophischen Landwirtschaft vor 1924	1580

17.2.2 Die Tagung in Koberwitz im Juni 1924 .....	1582
17.3 Die landwirtschaftliche Konzeption Steiners .....	1586
17.4 Kontexte .....	1590
17.4.1 Zur Lage der deutschen Landwirtschaft im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts .....	1590
17.4.2 Steiners Koberwitzer Vorträge als Spiegel von Agrarentwicklungen in der Weimarer Republik .....	1595
17.5 Entwicklungen nach Steiners Tod .....	1598
17.6 Aphoristische Bemerkungen zur aktuellen Situation der anthroposophischen Landwirtschaft .....	1604
Neuer Kult	
18. Die Christengemeinschaft .....	1611
18.1 Disposition, Quellen und Literatur .....	1611
18.2 Die Entstehung der Christengemeinschaft .....	1614
18.2.1 Anthroposophische Kulte im Umfeld der Christengemeinschaft .....	1614
18.2.2 Der erste Theologenkurs (12. bis 16. Juni 1921) .....	1617
18.2.3 Der zweite Theologenkurs (26. September bis 10. Oktober 1921) .....	1621
18.2.4 Der Weg zur Gründung der Christengemeinschaft (Herbst 1921 bis Sommer 1922) .....	1625
18.2.5 Der dritte Theologenkurs und die Gründung der Christengemeinschaft (6. bis 22. September 1922) ..	1628
18.2.6 Biographische Wege zur Christengemeinschaft und von ihr weg .....	1631
18.3 Institutionalisierung .....	1642
18.3.1 Die Gründung von Gemeinden und Institutionen .....	1642
18.3.2 Christengemeinschaft und Anthroposophische Gesellschaft (1922/1923) .....	1643
18.3.3 Die Einsetzung des ersten Erzoberlenkers (1925) .....	1650
18.3.4 Kurzer Ausblick: die Jahre nach Steiners Tod .....	1650
18.4 Theologie in der Christengemeinschaft .....	1652
18.4.1 Theologische Methodologie .....	1653
18.4.2 Kulturelles Handeln .....	1654
18.4.3 Die Ekklésiologie und das Verhältnis zu den christlichen Kirchen .....	1659
18.5 Historische Kontexte: alte Riten, junge Kirchen und neue Kulte .....	1664
18.6 Reformation im Zeichen der Anthroposophie – ein Rückblick auf die Genese der Christengemeinschaft .....	1669
18.7 Epilog: Aktuelle Schlaglichter .....	1671

Von der Vergangenheit zur Zukunft	
19. Pluralisierung und Minderheitenkultur .....	1679
19.1 Zusammenfassung, neue Ergebnisse, Forschungsperspektiven .....	1679
19.1.1 Vereinsgeschichte .....	1679
a. Internationalität .....	1681
b. Vereinsstrukturen .....	1685
19.1.2 Weltanschauungsproduktion .....	1685
a. Indien oder Europa? .....	1687
b. Historismus und Naturwissenschaft .....	1690
c. Tradition und Innovation .....	1693
19.1.3 Gesellschaftliche Praxis .....	1693
a. Politisierung .....	1695
b. Demokratie und Theosophie .....	1697
19.2 Eine Minderheit als gesellschaftlicher Faktor: Theosophische Wirkungsgeschichten .....	1697
19.2.1 Devianz und Normalität .....	1700
19.2.2 Gesellschaftliche Wirkungen der Theosophie .....	1700
a. Biographien .....	1706
b. Ideengeschichte .....	1709
c. Praxis .....	1717
Nachwort .....	1717
Anhang	
Bibliographie .....	1723
1. Allgemeine Bibliographie .....	1723
2. Benutzte Auflagen der Gesamtausgabe der Werke Steiners .....	1835
Abkürzungen .....	1839
Bildnachweis .....	1841
Register .....	1843
Personenregister .....	1843
Sachregister .....	1863